

Jahresbericht 2013 des Münchener Umwelt-Zentrums e.V.



Münchener Umwelt-Zentrum e.V.
im Ökologischen Bildungszentrum München
Engschalkinger Straße 166, 81927 München



1. Arbeitsschwerpunkte des Münchner Umwelt-Zentrums e.V.

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (MUZ) betreibt gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule (MVHS) das Ökologische Bildungszentrum München (ÖBZ). Ziel des ÖBZ ist es, mit seinem Veranstaltungsangebot auf lebendige Weise Anregungen und Anstöße für eine nachhaltige Entwicklung der Großstadt zu geben. Die Veranstaltungen richten sich v.a. an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt München. Sie knüpfen an deren Alltag an und zeigen Möglichkeiten für eigenes Handeln auf. Schlüsselkompetenzen wie vernetztes Denken und Teamfähigkeit werden gefördert und befähigen dazu, sich eine eigene Meinung zu bilden, komplexe Themen zu beurteilen und sich an gesellschaftlichen Prozessen aktiv zu beteiligen. Das ÖBZ bietet dazu Raum für Informationen, Austausch und gemeinsames Lernen.

Das ÖBZ-Programm entsteht in enger Kooperation der beiden Träger. Die Schwerpunkte des MUZ sind dabei

- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Programme für Schulklassen, Horte und Kindergärten
- Koordination der von MUZ-Mitgliedsverbänden eigenständig im ÖBZ durchgeführten Veranstaltungen
- Beteiligungsprojekte
- Gestaltung und Weiterentwicklung der 6,5 ha großen ÖBZ-Grünflächen.

Die Arbeit des MUZ wird von vier hauptamtlichen Mitarbeiter/innen auf 2,75 Stellen koordiniert. Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt durch rund 25 freiberufliche Dozent/innen, die auf bestimmte Themen und Zielgruppen spezialisiert sind. Darüber hinaus werden die Hauptamtlichen durch geringfügig Beschäftigte, den ehrenamtlichen Vereinsvorstand und zahlreiche weitere Ehrenamtliche unterstützt. Der Zuschuss der Landeshauptstadt München dient zur Finanzierung der Basis-Infrastruktur (Personal, Bürokosten), kann diese aber mittlerweile nicht mehr abdecken. Die Veranstaltungen und die Gestaltung der ÖBZ-Grünflächen werden über Teilnahmegebühren, Projektmittel und Spenden finanziert.

2. Veranstaltungen und Projekte 2013

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. hat im Jahr 2013 733 Veranstaltungen mit insgesamt 14.692 Teilnehmer/innen koordiniert und knüpft damit an die erfolgreichen vergangenen Jahre an.

Einer nach wie vor starken Nachfrage erfreuten sich das **Schulklassenprogramm und das Programm für Kindergärten**. Insgesamt besuchten 243 Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen mit 5.375 Teilnehmer/innen das ÖBZ. Das Programmangebot umfasst ein breites Spektrum dreistündiger Aktionen zu den Themenbereichen Naturerfahrung, vier Elemente, kreatives Gestalten, Leben mit der Natur, Abenteuer und Kooperation, Ernährung, Erkunden der Umwelt (Wasser, Energie, Klima, Rohstoffe), nachwachsende Rohstoffe sowie interkulturelle Begegnung und

Kommunikation. Für das Schulklassenprogramm wurden neue Angebote entwickelt und zu einem vergünstigten Preis bis Ende des Jahres 2013 angeboten: „München umweltfreundlich mobil“ und „Energiewerkstatt“ bereichern ab sofort das Angebot für Schulklassen. Insgesamt haben 187 Schulklassen und Horte an einem Angebot des MUZ teilgenommen. Diese Themen sind stark auf die Lehr- und Bildungspläne abgestimmt. Die Gruppen können individuell passende Termine vereinbaren und werden dabei vom MUZ beraten. Auch eine inhaltliche Abstimmung mit den Lehrer/innen wird vor jedem Programm vorgenommen, um eine Anknüpfung an deren Unterricht zu gewährleisten. Im ÖBZ vertiefen die Gruppen ihre gewählten Themen mit spannenden und interaktiven Methoden. Eigenes Erforschen, Experimentieren und Erleben stehen dabei im Vordergrund. Dadurch erhalten die Kinder und Jugendlichen viele Impulse für die weitere Behandlung der Themen im Unterricht oder im Kindergarten. Zudem werden wichtige Schlüsselkompetenzen gefördert wie z.B. vernetztes und vorausschauendes Denken, Teamfähigkeit oder die Fähigkeit, sich und andere zu motivieren.



Abbildungen: Bilder aus dem Schulklassenprogramm „Hecke“

Im Schulklassenprogramm wurden im Jahr 2013 neue Veranstaltungen zum Themenbereich „Mobilität“ sowie zu den Erneuerbaren Energien konzipiert und umgesetzt.



Abbildungen: Neues Schulklassenprogramm zum Thema „München umweltfreundlich mobil“ und das neue Kindergartenangebot „Energie hautnah erleben“

Fortgesetzt und ausgebaut wurden die Kooperationen mit drei Gymnasien aus den Landkreisen Fürstentumbruck und München: Die Energie- oder Umweltbeauftragten der einzelnen Klassen waren zu einem Projekttag im ÖBZ. Dabei nahmen die Schüler/innen an Workshops zu ihren Aufgaben in der Schule und an vom MUZ gestalteten Workshops zu den Themen „Energiewerkstatt - Erneuerbare Energien“ und „Fairer Handel“ teil. Eine freiberufliche Umweltpädagogin unterstützte Schüler/innen und Lehrkräfte auch vor Ort in den Schulen.

Die Überarbeitung und Neuauflage des Kindergartenprogramms im Jahr 2012 wirkte sich auch im Jahr 2013 positiv aus. Insgesamt haben 56 Kindergärten mit 1080 Teilnehmenden an Angeboten des MUZ teilgenommen. Ein neues Angebot wurde im Jahr 2013 entwickelt. Kindergartenkinder können „Energie hautnah erleben“.

Auch die **Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien** waren im Jahr 2013 gut nachgefragt. Das Angebot umfasste Nachmittagsveranstaltungen für verschiedene Altersgruppen, Ferienprogramme, eine regelmäßige Kindergruppe – die „Graslöwen“. Bei den Nachmittagsangeboten lag der Schwerpunkt auf Veranstaltungen für Kinder im Vorschulalter.

Für Kinder im Schulalter waren vor allem die **Ferienangebote** stark nachgefragt. Hier bot das MUZ z.B. ein umfangreiches Programm in den Faschingsferien, Osterferien, den ersten beiden Wochen der Sommerferien und in den Herbstferien an. Das Spektrum reichte dabei vom kreativen Kinderfotokurs über Naturerfahrung und nachhaltiger Ernährung („LiLaLecker-Brotwerkstatt Öko? Logisch!“) bis zum spielerischen Kennenlernen globaler Zusammenhänge („Schokoladensafari“). Zudem gab es 2013 zahlreiche Programme zu den Themen Ernährung, Mobilität und Klima sowie Erneuerbare Energien.



Abbildungen: Familien beim gemeinsamen Geocachen (links) und bei der Apfelernte (rechts)

Einige Veranstaltungen des MUZ waren Teil größerer Events oder Aktionen wie z.B. der Tag des Lärms, dem Münchner Klimaherbst oder der BayernTourNatur.

Das MUZ bestritt auch einige Veranstaltungen außerhalb des ÖBZ. Unter anderem war das MUZ auf dem Hoffest des Gut Riem, auf dem Umweltforum Trudering, beim KIDS im JIZ (Kinderinformationsdienst der Spiellandschaft Stadt e.V.), beim KIKS (Kinder-Kultur-Sommer) mit Informationsständen und Kinder- und Familienaktionen vertreten.

Bei den **ÖBZ-Kindergeburtstagen** lernten die Kinder die Natur in der Stadt kennen, erforschten die Eigenschaften von Feuer, Erde, Wasser und Luft, streifen als Indianer durch die Natur oder wurden kreativ in der Künstlerwerkstatt. Als niederschwelliges Angebot führen die Kindergeburtstage viele Familien erstmals ins ÖBZ und regen dazu an, in der Folge auch andere Veranstaltungen zu nachhaltigen Themen zu besuchen oder das ÖBZ ihrem Kindergarten oder ihrer Schule zu empfehlen. Insgesamt fanden 176 Kindergeburtstage mit 2.479 Teilnehmer/innen statt. Das Kindergeburtstagsprogramm wurde 2013 neu aufgelegt und als Falt-Flyer herausgegeben.

Über seine eigenen Angebote hinaus betreute das MUZ auch die Veranstaltungen, die von seinen **Mitgliedsverbänden** eigenständig im ÖBZ durchgeführt wurden (Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Umweltnetz München-Ost, Ökoprojekt-MobilSpiel e.V., Tiefenökologischer Kreis, Netzwerk Gemeinsinn, Tagwerk e.V. und andere, insgesamt 145 Veranstaltungen mit 2.732 Teilnehmer/innen im Jahr 2013). Dadurch fand im ÖBZ eine große Vielfalt an Veranstaltungen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen statt. Der regionale Frühjahrs- und Herbstbrunch, ein Filmtag des Umweltnetz München Ost, „Vom mechanistischen zum systemischen Weltbild“ vom Tiefenökologischen Kreis oder die Treffen des Netzwerk Umweltbildung von Ökoprojekt MobilSpiel e.V. sind nur einige von vielen Angeboten der Mitgliedsverbände. Das MUZ koordinierte dabei den organisatorischen Rahmen und ermöglichte die Nutzung der Infrastruktur des ÖBZ (Seminarräume, Veranstaltungsmaterialien, technische Ausstattung).

3. Bürgerbeteiligung am und im ÖBZ

Nach wie vor ist es ein besonderes Anliegen des ÖBZ, bürgerschaftliches Engagement anzuregen, zu unterstützen und zu fördern. Ein zentrales Arbeitsfeld des MUZ sind daher Bürgerbeteiligungsprojekte. Sehr gute Möglichkeiten dazu bietet die Gestaltung und Weiterentwicklung der ÖBZ-Grünflächen. Im Jahr 2013 standen dafür folgende Projekte im Mittelpunkt:

- Die Weiterentwicklung des ÖBZ-Naturspielgeländes in offenen Bauaktionen unter Mitwirkung von Kindern und Familien
- Die Durchführung eines CSR-Projekts mit Mitarbeiter/innen der Allianz: Bau eines Weidenflechtzaunes um den Experimentiergarten 2
- Die Pflege und Weiterentwicklung der vielfältigen Experimentier- und Demonstrationsgärten durch eine engagierte Arbeitsgruppe von rund 20

Mitwirkenden; Freischaltung der Infoplattform des Gartens im Internet mit viel Wissenswertem zu über 100 Bohnensorten

- 10-jähriges Jubiläum des Experimentiergartens als etablierter Teil des Urban Gardening in München
- Die Betreuung des Wabengartens auf dem ÖBZ-Gelände durch mehrere Gruppen
- Die Gestaltung des Interkulturellen Frauengartens durch eine Gruppe von Frauen
- Bau eines Lastenrad aus alten Fahrradteilen durch je zwei Frauen des Interkulturellen Frauengartens und des Experimentiergartens in einem Workshop der Werkbox³; das Lastenrad dient den Gemeinschaftsgärten als klimafreundliche Transportmöglichkeit
- Die Ausrichtung des Tags der offenen Gartentür durch ehrenamtliche Gärtner/innen aus den verschiedenen Gartengruppen
- Ein Entwurfsworkshop in Kooperation mit der FH Weihenstephan, bei dem neun Student/innen ihre Entwürfe für eine Weiterentwicklung der ÖBZ-Grünflächen erarbeiteten und abschließend im ÖBZ der Öffentlichkeit vorstellten
- Die Umsetzung des Brunnenplatzes, der in Bürger/innen-Beteiligung entstanden ist

Ein weiteres Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das gut etablierte Sonntagscafé, das 1x im Monat stattfindet und ausschließlich von Ehrenamtlichen organisiert und angeboten wird. Das Sonntagscafé wird sehr gut angenommen. Mit dem Überschuss des Sonntagscafés werden Kinderprogramme des MUZ finanziert.



Abbildungen: Familien bei der Arbeit während der „Weidenbauaktion“

4. Besondere Schwerpunkte im Jahr 2013

Themenschwerpunkte 2013

2013 war Mobilität das Jahresthema der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014“. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt des MUZ 2013 lag daher auf der Entwicklung von Projekten und Aktionsangeboten rund um die nachhaltige Mobilität. Ein weiterer Fokus lag aufgrund des Förderschwerpunkts des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (vormals Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit) auf den Erneuerbaren Energien. Dabei sollten sich die verschiedenen Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene mit den Themen auf unterschiedliche Weise auseinandersetzen und alltagsnah und praxistauglich Wege zu einer nachhaltigen Mobilität und zu Erneuerbaren Energien kennenlernen. Als Beispiele für neue Programmangebote seien „München umweltfreundlich mobil“, „Geo-Caching – Moderne Schatzsuche für die ganze Familie“ und die „Energiewerkstatt – rund um erneuerbare Energien“ genannt. Außerdem wurde eine Station im Eingangsbereich eingerichtet, an der man seinen Anfahrtsweg eintragen und seinen CO₂-Fußabdruck bei der Anreise zum ÖBZ ausrechnen konnte.

Isarforscher

Da das staatliche Schulamt der Landeshauptstadt München das Thema „Isarforscher“ an allen staatlichen und privaten Grund- und Mittelschulen ausgegeben hatte, bot das MUZ 2013 neben den Wasser-Erkundungs-Programmen am Hachinger Bach auch welche an der Isar an.

Jugendliche unbegleitete Flüchtlinge

Das Kooperationsprojekt mit dem Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. aus dem Jahr 2012 konnte in diesem Jahr fortgeführt werden. In dem Projekt kamen zwölf unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge (aus Afghanistan, Somalia, Nigeria, Äthiopien und Iran) zum ÖBZ, um von April bis Oktober einmal wöchentlich gemeinsam ein Stück Garten zu bearbeiten. Die Ernte wurde gemeinsam verkocht. Die Jugendlichen setzten sich mit gesunder, nachhaltiger Ernährung auseinander und kamen in Kontakt und Austausch mit anderen Gärtner/innen am ÖBZ. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und der Heidehof-Stiftung GmbH.

Kinderstadtteilplan

Ebenfalls 2013 fortgeführt wurde das Projekt „Kinderstadtteilplan Bogenhausen“ in Kooperation mit der Spiellandschaft Stadt. Der Plan steht kurz vor der Fertigstellung. In diesem Projekt erkunden Kinder ihren Stadtteil und gestalten einen Stadtteilplan ihrer Umgebung. Das MUZ hat dazu neben Erkundungsaktionen in den Ferien und Sonntagscafe-Begleitveranstaltungen für Familien vier extra abgewandelte Schulklassenangebote mit den 3. Klassen der benachbarten Grundschule an der Ostpreußenstraße durchgeführt.

Der Kinderstadtteilplan erscheint im April 2014.

Frühjahrsdult Mobilität

Am 6. Juni 2013 fand die ÖBZ-Dult zum Thema Mobilität statt. Das Münchner Umwelt-Zentrum und die Münchner Volkshochschule luden gemeinsam mit insgesamt 29 Kooperationspartnern wie z.B. dem Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München, dem ADFC, Ökoprojekt Mobilspiel, Tagwerk Reisen, dem Münchner Förderzentrum zu einem Aktionstag mit vielfältigen Angeboten für Jung und Alt rund um das Thema nachhaltige Mobilität ein. Rund 450 Personen besuchten die Stände, lauschten Vorträgen, reparierten ihre Fahrräder, probierten E-Bikes aus und vieles mehr. Gefördert wurde die Dult vom StMUV, dem Bezirksausschuss 13 und dem Kulturreferat der LH München. Passend zum Jahresschwerpunkt Mobilität wurde mit Mitteln des StMUV ein Dienst-Lastenfahrrad für das ÖBZ angeschafft. Es handelt sich um ein so genanntes Pedelec – also ein Rad mit Elektroantriebsunterstützung.



Abbildungen: Frühjahrsdult Mobilität am ÖBZ

Tag der offenen Gartentür und Erntefest

Am 30. Juni luden die Gärtnerinnen und Gärtner zum Tag der offenen Gartentür ein. Der Experimentiergarten, der Wabengarten und der interkulturelle Frauengarten öffneten ihre Pforten für die zahlreichen interessierten Besucher/innen. In diesem Rahmen wurde der durch ein

Bürger/innenbeteiligungsprojekt geplante Brunnenplatz feierlich eingeweiht. Gefeierte wurde auch das 10-jährige Bestehen des Experimentiergartens. Am 29. September veranstalteten die Gärtnerinnen und Gärtner einen „Erntetag“, an dem die Saatguttauschbörse des Experimentiergartens vor Ort war und an dem natürlich reichlich geerntet und verkostet wurde.



Abbildungen: Tag der offenen Gartentür

Klimaherbst 2013

Vom 10.10.–26.10.2013 fand zum 7. Mal der Münchner Klimaherbst, diesmal rund um das Thema „Mobilität“, mit zahlreichen Veranstaltungen statt. Das ÖBZ beteiligte sich mit einem Aktionstag unter dem Motto „Reiselust“ und zeigte mit verschiedenen Kooperationspartner/innen wie Tagwerk Reisen, der Werkbox³, dem Bund Naturschutz, dem Reiseveranstalter Verträglich Reisen, Nord-Ost-Kultur und dem Verkehrsclub Deutschland Möglichkeiten auf, wie man klimafreundlich auf die Reise gehen kann. Für Kinder wurde eine Zukunftswerkstatt angeboten, bei der sie zeigen konnten, wie wir uns ihrer Meinung nach in Zukunft fortbewegen werden. Außerdem konnte der aktuelle Stand zum Kinderstadtteilplan besichtigt werden. Zum Abschluss wurde der Film „Solartaxi“ gezeigt. Abgerundet wurde der Tag durch das Sonntagscafé. Es waren ca. 60 Besucherinnen und Besucher an diesem Nachmittag im ÖBZ. Dr. Christian Suchomel (Leiter des MUZ im ÖBZ) war dieses Jahr zudem Mitglied im Programmbeirat des Münchner Klimaherbstes.

5. Vernetzung

Das ÖBZ ist überregional in ein bayern- und bundesweites Netzwerk von anerkannten Umweltbildungseinrichtungen integriert. Das MUZ koordiniert dabei die Kontakte zum Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, das dem ÖBZ das Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ verliehen hat. Diese Marke wird an Einrichtungen vergeben, die einen hohen Qualitätsstandard ihrer Angebote gewährleisten. Das Münchner Umwelt-Zentrum wirkt aktiv in mehreren Münchner Netzwerken mit, z.B. im Managementkreis bei BenE München e.V., im München für Klimaschutz Club, beim Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern, im Bündnis für Nachhaltigkeit Bayern, im Netzwerk Umweltbildung, im Arbeitskreis Urbanes Gärtnern und in

der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt. Das MUZ ist außerdem Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) – dem Verband der Umweltstationen und in der Umweltbildung tätigen Einzelpersonen. Das MUZ beteiligte sich 2013 aktiv in einer Arbeitsgruppe der ANU Bayern zum Beitritt zur Bayerischen Klimaallianz.



Abbildung: ANU-Werkstatttreffen im ÖBZ

6. Fachbeirat des ÖBZ

Im Juli 2013 fand ein Treffen mit dem neu formierten Fachbeirat des ÖBZ statt, an dem Frau Dr. May der Münchner Volkshochschule (Geschäftsführung), Dr. Ulrike Wagner (Leitung der MVHS im ÖBZ), Katja Tebbe und Gudrun Mahlmann aus dem Vorstand des MUZ, Dr. Christian Suchomel (Leiter des MUZ im ÖBZ) sowie die Fachbeiräte Stefanie Reichelt (Kulturreferat), Renate Binder (RGU), Steffi Kreuzinger (Ökoprosjekt MobilSpiel), Dr. Werner Zittel (Ludwig Boelkow-Stiftung), Silvia Liebrich (Süddeutsche Zeitung) teilnahmen. Weitere Mitglieder des Fachbeirats sind Dr. Manuel Schneider (Selbach-Umwelt-Stiftung, Oekom e.V.), Dr. Rudolf Nützel (BN, Kreisgruppe München) und Prof. Dr. Harald Lesch (Universitätssternwarte München).

7. Führung von Delegationen

Das ÖBZ ist überregional in ein bayern- und bundesweites Netzwerk von anerkannten Umweltbildungseinrichtungen integriert. Das zeigt sich auch darin, dass immer wieder ausländische Delegationen das ÖBZ besuchen, um die Arbeit im ÖBZ kennenzulernen. 2013 kam beispielsweise eine Delegation armenischer Erzieherinnen und Erzieher, Regierungsvertreter und eines Umweltverbandes zur Besichtigung.

8. Finanzierung

Das MUZ wurde im Jahr 2013 durch eine Sockelförderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und der Gregor Louisoder Umweltstiftung gefördert. Hinzu kamen Projektfinanzierungen des Bayerischen

Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Die Selbach-Umwelt-Stiftung förderte das Schulklassenprogramm des MUZ. Weitere Projektmittel erhielt das MUZ von der Hypovereinsbank zur Unterstützung von Schulklassen mit Kindern aus einkommensschwachen Familien, der Stiftungsgemeinschaft Anstiftung & Ertomis zum Bau eines Lastenrades, der Heidehofstiftung für das Projekt mit unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen (Co-Finanzierung gemeinsam mit dem Bay. StMUV) und aus Mitteln des Kinderfotowettbewerbs Natur im Fokus. Der Bezirksausschuss 13 unterstützte die ÖBZ-Dult zur Nachhaltigen Mobilität.

Außerdem erzielte das MUZ Einnahmen aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und Teilnahmegebühren.

Wir möchten uns bei allen für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre die Arbeit des Münchner Umwelt-Zentrums nicht möglich gewesen.

9. Geplante Schwerpunkte 2014

Für das Jahr 2014 sind folgende Arbeits- und Programmschwerpunkte geplant:

- Weiterentwicklung der umfangreichen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien und der stark nachgefragten Programme für Schulklassen, Horte und Kindergärten.
- Spezielle Ferienprogramme in den Faschings und Osterferien sowie in den ersten beiden Sommerferienwochen und in den Herbstferien; insgesamt wird in diesem Bereich mit rund 450 Veranstaltungen und 8.500 Teilnehmer/innen, davon 190 Schulklassen und 50 Kindergarten-Gruppen geplant
- Die Weiterentwicklung der Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen im Rahmen des Gartenprojektes
- Veranstaltungen und Projekte verstärkt zum Jahresthema „Biodiversität“
- Durchführung von Bürgerbeteiligungsprojekten am und im ÖBZ (Gestaltung und Weiterentwicklung des ÖBZ-Naturspielgeländes, u.a. der Bau eines Wasserspielbereiches, Bau einer neuen Brücke, Experimentiergärten, Wabengarten, Frauengarten) und Beteiligung am Nord-Ost-Forum
- Koordination und Unterstützung der Veranstaltungen von Initiativen und Verbänden im ÖBZ
- Vernetzung und Austausch mit anderen Organisationen und Bildungseinrichtungen, aktive Mitwirkung in den o.g. Netzwerken

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum wurde im Jahr 2013 finanziell gefördert und unterstützt durch



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Selbach Umwelt Stiftung



Bezirksausschuss 13
Bogenhausen

Heidehof
Stiftung

 **HypoVereinsbank** Member of  **UniCredit**


STIFTUNGS GEMEINSCHAFT
anstiftung & ertomis

Allianz 

Vielen Dank für die Unterstützung!

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedsverbänden

Bund Naturschutz (BN), Kreisgruppe München | Global Challenges Network | Kultur & Spielraum e.V. | Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe München | Ökoprotjekt - Mobilspiel e.V. | Jugendorganisation des BN | Umweltnetz München Ost | Wohnfühldorf e.V. | Urbanes Wohnen e.V. | Green City e.V. | Netzwerk Gemeinsinn e.V. | Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V. | SinnenWandel | Kinder der Erde e.V. | naturindiander kids gGmbH | Interkulturelle Frauengärten | Bund freies Yoga | Tiefenökologischer Kreis | Naturkindergarten Bogenhausen e.V. | Transition Town München | Tagwerk e.V. | Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.

Und bei unsere Kooperationspartner/innen

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club | Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bayern | Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt | BenE München e.V. | Climate Dance | Dreiradzentrale | Fa. Drahtesel | Fidelio Fahrradanhänger | Green City Energy AG | Lebensgemeinschaft Höhenberg | Hopffisterei | Höhenberger Biokiste | Kreisjugendring München-Stadt | Kultur & Spielraum | Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit | Landesbund für Vogelschutz, LBV | Münchner Volkshochschule | Museum Mensch und Natur | Oekom-Verlag | Polizeiinspektion Bogenhausen, PI 22 | Referat für Gesundheit und Umwelt, LH München | Referat für Bildung und Sport, LH München | Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. | Wasserwirtschaftsamt München | Werkbox³ | Wohnen ohne Auto | Radio Lora | Stadtwerke München | Städtisches Gut Riem | Verbraucherzentrale Bayern | Verträglich Reisen | Umweltinstitut | Gartenbaureferat der LH München

Und...

zu guter Letzt danken wir natürlich allen Ehrenamtlichen und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr großartiges Engagement!

Münchner Umwelt-Zentrum e.V.
im Ökologischen Bildungszentrum München
Engschalkinger Straße 166, 81927 München
Tel. (089) 93 94 89-71, Fax (089) 93 94 89-81
E-mail: muz@oebz.de
www.oebz.de

Bericht: Dr. Christian Suchomel, Gudrun Mahlmann

